

**Ihre Gesprächspartner:**

Karin May  
 Stefan Aicher, Taisto Angermeier, Rolf Beyer, Matthias Bräuchle, Dorothea Deutsch,  
 Markus Grümmer, Marcus Gerdel, Herbert Günther, Klaus-Michael Kizler,  
 Andreas Kliner, Timo Kohler, Marina Kosior, Petra Maier, Rainer Mayerhofer,  
 Armin Mohn, Uwe Röber, Andreas Sailer, Sandra Wiegand.

8920 H Sales Corporates  
 Am Hauptbahnhof 2  
 70173 Stuttgart  
 Telefon (07 11) -127 756 77  
 Telefax (07 11) -127 751 96

**Devisenmarkt Nr. 12**

25.03.2011

**EUR/CNY Ausblick**

**Konjunktur**

Das chinesische BIP ist 2010 um 10,30% gewachsen. China hat damit Japan überholt und ist nach den USA nun die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt. Das Wachstum der Industrieproduktion beschleunigte sich im Dezember leicht auf 13,50 %. Der PMI Manufacturing gab im Januar von 53,9 auf 52,9 Punkten nach. Der PMI Services konnte sich mit 56,4 Zählern auf hohem Niveau behaupten. Die Wachstumsrate der Einzelhandelsumsätze legte im Dezember auf Jahresbasis von 18,70% auf 19,10% zu, was für eine robuste Verfassung des privaten Konsums spricht. Die jährliche Inflationsrate gab im Dezember von 5,10% auf 4,60% nach.

**Konjunktur/Politik/Finanzmärkte**

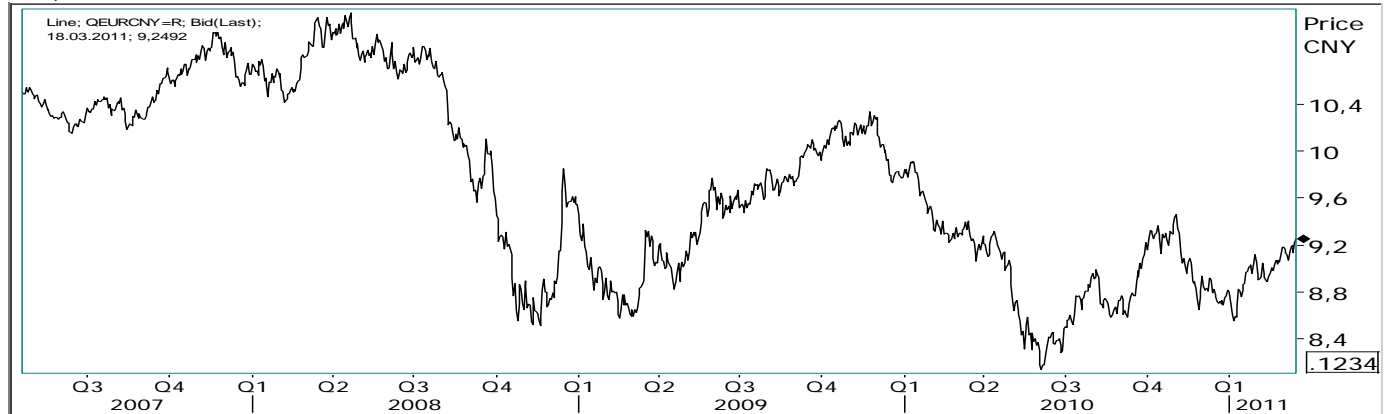
Die Notenbank hat unlängst verkündet, ihren Einjahres-Kreditzins um 25 Bp auf 6,06% und den Einjahres-Einlagenzins ebenfalls um 25 BP auf 3,00% zu erhöhen. Die Sparzinsen für Laufzeiten von 2 bzw. 3 Jahren werden um 35 Bp auf 3,90% bzw. 4,50% und damit stärker angehoben. Dies soll Sparer dazu bringen, ihr Kapital weniger in den zu überhitzten drohenden Immobilienmarkt fließen zu lassen, sondern auf ihren Bankkonten zu lassen. Für einen nachhaltigen Effekt in dieser Richtung ist der Zinsschritt u.E. aber zu gering. Nach wie vor übersteigt die Inflationsrate – zuletzt 4,60% – die Sparzinsen, so dass Spareinlagen real, d.h. unter Kaufkraftgesichtspunkten, mit einem Vermögensverlust verbunden sind. Dennoch setzte die Notenbank mit dem jüngsten Zinsschritt ein erneutes Zeichen, dass sie gegen die zunehmende Inflationsgefahr im Reich der Mitte vorgehen will. Die Attraktivität von CNY-Anlagen sollte durch die Zinserhöhung weiter steigen, was den Zufluss spekulativen Auslandskapitals fördern dürfte.

**Fazit**

EUR/CNY korrigierte seit Mitte Januar im Trend nach oben. Hintergrund ist eine deutlich verbesserte Stimmung der Marktteilnehmer in Bezug auf eine mögliche Lösung der Staatsschuldenkrise der Eurozone. Der Gemeinschaftswährung hat dies einen Schub verliehen, der auch zu Lasten des CNY ging. Wesentliches Element hinter der Tendenz bei EUR/CNY bleibt aber der Trend bei EUR/USD. Die Bewegung des CNY zum USD wird weiterhin von den chinesischen Währungsbehörden gesteuert und dabei nach wie vor in recht engen Grenzen gehalten. Die Zinserhöhungen der PboC dürften den CNY noch etwas attraktiver machen, als er schon ist. Gleichwohl bleibt er eng an den USD gekoppelt und dürfte diesem gegenüber weiterhin nur sehr moderat aufwerten. Unsere Erwartung eines zum USD schwächer tendierenden EUR erhöht aber das Abwärtspotenzial von EUR/CNY. Zum Ende des Jahres 2011 prognostizieren wir ein Kursniveau von EUR/CNY 7,90 und gleichermaßen ein deutlich niedrigeres EUR/USD-Niveau.

Land / Währung	EUROFIXING				
	21.03.2011	22.03.2011	23.03.2011	24.03.2011	25.03.2011
USA USD	1,4166	1,4239	1,4140	1,4136	1,4158
Japan JPY	115,10	115,24	114,51	114,43	114,96
Großbritannien GBP	0,8709	0,8696	0,8693	0,8738	0,8792
Schweiz CHF	1,2830	1,2856	1,2747	1,2861	1,2924
Kanada CAD	1,3841	1,3888	1,3889	1,3812	1,3813
Schweden SEK	8,8916	8,9159	8,9422	8,9303	8,9771
Norwegen NOK	7,8916	7,9017	7,8992	7,8854	7,8812
Dänemark DKK	7,4572	7,4572	7,4572	7,4572	7,4572
Australien AUD	1,4094	1,4050	1,4007	1,3870	1,3818
Hongkong HKD	11,053	11,101	11,021	11,027	11,035
Indien INR	63,890	64,020	63,420	63,400	63,250
Neuseeland NZD	1,9279	1,9136	1,9145	1,8875	1,8785
Polen PLN	4,0480	4,0320	4,0430	4,0160	4,0090
Saudi-Arabien SAR	5,3160	5,3355	5,3030	5,3050	5,3100
Singapur SGD	1,7950	1,7980	1,7890	1,7840	1,7840
Südafrika ZAR	9,8630	9,8350	9,7700	9,7440	9,7260
Thailand THB	42,910	43,020	42,800	42,520	42,450
Tschechien CZK	24,460	24,460	24,400	24,460	24,530
Türkei TRY	2,2370	2,2380	2,2020	2,1940	2,1950
Ungarn HUF	271,57	270,67	269,58	267,32	266,19
Gold USD	1425,05	1428,09	1436,20	1429,10	1435,79

EUR/CNY



Die wichtigsten Wirtschaftsdaten vom 28.03.2011 bis 01.04.2011 nachfolgend in chronologischer Reihenfolge:

Tag	Uhrzeit	Key Indikator	Erwartung	Land	Vorperiode	Zeitraum
<b>Montag 28.03.2011</b>	13:30	Privateinkommen	-	US	-0,10 %	Februar
	13:30	Privatausgaben	-	US	1,00 %	Februar
	13:30	PCE Index	-	US	0,10 %	Februar
	13:30	PCE Index	-	US	0,80 %	Februar Y/Y
	15:00	Eigenheime	-	US	-2,80 %	Februar
<b>Dienstag 29.03.2011</b>	0:30	Arbeitslosenrate	-	JPN	4,90 %	Februar
	0:50	Einzelhandelsumsatz	-	JPN	0,10 %	Februar
	7:00	UBS Indikator	-	CH	1,68	Februar
	7:00	GfK Index	-	GER	6,00	April
	7:45	Verbraucherausgaben	-	FRA	-0,50 %	Februar
	9:30	Bruttoinlandsprodukt	-	GB	-0,60 %	4.Quartal Q/Q
	9:30	Bruttoinlandsprodukt	-	GB	1,50 %	4.Quartal Y/Y
	15:00	Verbrauchervertrauen	-	US	70,40	März
<b>Mittwoch 30.03.2011</b>	9:00	Löhne	-	ITA	0,10 %	Januar
	9:00	Löhne	-	ITA	1,70 %	Januar Y/Y
	10:00	Geschäftsklima	-	EZ	1,50	März
	10:00	Economic Sentiment	-	EZ	107,80	März
	10:00	Industry Sentiment	-	EZ	7,00	März
	10:00	Services Sentiment	-	EZ	11,00	März
	10:00	Verbraucher Sentiment	-	EZ	-10,00	März
	10:30	KOF Indikator	-	CH	2,18	März
	12:00	Hypothekenmarktdaten	-	US	-	wöchentlich
	13:30	Erzeugerpreise	-	US	0,20 %	Februar
	13:30	Rohstoffpreise	-	US	0,30 %	Februar
<b>Donnerstag 31.03.2011</b>	6:00	Baubeginne	-	JPN	2,70 %	Februar Y/Y
	6:00	Bauaufträge	-	JPN	-10,70 %	Februar Y/Y
	7:45	Erzeugerpreise	-	FRA	0,90 %	Februar
	9:00	Erzeugerpreise	-	ITA	1,10 %	März
	9:00	Erzeugerpreise	-	ITA	5,10 %	März Y/Y
	9:00	Arbeitslosenrate	-	GER	7,30 %	März
	9:00	Arbeitslosenzahl	-	GER	3,30 Mio.	März
	9:00	Arbeitslosenzuwachs	-	GER	-52.000	März
	13:30	Bruttoinlandsprodukt	-	CAN	0,50 %	Januar
	13:30	Arbeitsmarktdaten	-	US	-	wöchentlich
	13:30	ISM-New York	-	US	513,40	März
	14:45	Chicago PMI	-	US	71,20	März
	14:45	PMI Produzentenpreise	-	US	81,20	März
	14:45	PMI Produktion	-	US	78,20	März
	14:45	PMI Neue Aufträge	-	US	75,90	März
15:00	PMI Beschäftigung	-	US	59,80	März	
16:00	KC Fed	-	US	23,00	März	
<b>Freitag 01.04.2011</b>	8:15	Einzelhandelsumsatz	-	CH	-2,60 %	Februar
	8:48	CDAF Manuf. PMI	-	FRA	-	März
	8:53	Manuf. PMI	-	GER	-	März
	8:58	Mark Manuf. PMI	-	EZ	-	März
	9:28	CIPS Manuf. PMI	-	GB	61,50	März
	10:00	Arbeitslosenrate	-	EZ	9,90 %	Februar
	14:30	Neugeschaffene Stellen	-	US	192.000	März
	14:30	Arbeitslosenrate	-	US	8,90 %	März
	14:30	Gewerbliche Stellen	-	US	33.000	März
	14:30	Durchschnittl. Wochenarbeitszeit	-	US	34,2 Std.	März
	15:00	Bauausgaben	-	US	-0,70 %	Februar
	15:00	ISM Manuf.	-	US	61,40	März
<b>Im Wochen-</b>	-		-			

<b>verlauf</b>	-		-			
----------------	---	--	---	--	--	--

( Y/Y = Jahresvergleich, Q/Q = Quartalsvergleich, M/M = Monatsvergleich )